

SOLI DEO GLORIA VERLAG

Soli Deo Gloria Verlag, Lindenstraße 17, 04779 Wermisdorf

An die Pfarrerinnen und Pfarrer

der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden

in der Bundesrepublik Deutschland

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Telefon

(034364) 899 000.

Fax

(034364) 899 001.

Datum

18.10.2015

betr. Glaube, Liebe & Hoffnung

und die Unterstützung für die christlichen Gemeinden und für die Gläubigen in den Gemeinden in den schweren Zeiten, die uns bevorstehen

Liebe Pfarrerin, lieber Pfarrer, liebe Schwestern und Brüder im Geiste,

anbei erhalten Sie einen offenen Brief an Papst Franziskus (Jorge Bergoglio SJ) sowie einen offenen Brief an Prof. Heinrich Bedford-Strohm, Landesbischof von Bayern und Ratsvorsitzender der EKD sowie eine Pressemitteilung zu einem wichtigen Buch mit dem Titel „Mein Brief an den Papst und an Sie!“

So ungewöhnlich diese beiden Briefe sind, so ungewöhnlich ist auch dieser Brief an Sie und Ihre Gemeindeglieder. Bitte nehmen Sie sich die Zeit und lesen Sie sich diesen Brief durch. Es handelt sich hier nicht um Werbung oder „Spam“. Es geht letztlich um nichts weniger als um das Seelenheil von Ihnen und Ihren Gemeindegliedern.

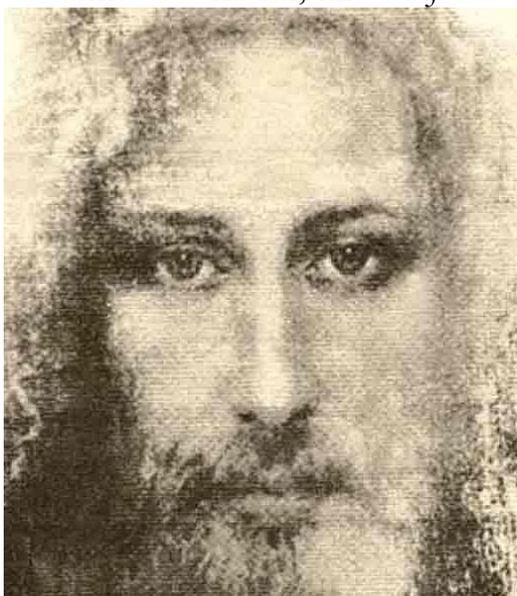
Wir haben uns entschlossen, die Pfarrer und Pfarrerinnen von den größeren deutschsprachigen Kirchengemeinden individuell anzuschreiben, weil wir davon ausgehen müssen, daß die Bischöfe und Führungsetagen der evangelischen wie der katholischen Kirche den Offenen Brief an den Papst vom Juni 2014 sowie den Offenen Brief an Bischof Bedford-Strohm vom August 2015 nicht an die Gemeinden weiterleiten.

SOLI DEO GLORIA VERLAG
DIPL. ING. HARTWIG KRAFT VON WEDEL
LINDENSTRASSE 17
D-04779 WERMISDORF
TEL.: 034364-899 000
FAX: 034364 – 899 001

Alle drei Briefe haben dieselbe Intention: Sie sollen vorbereiten auf die schweren Zeiten, die unweigerlich und unaufhaltsam auf uns alle zukommen. Jesus Christus sprach von den Wehen der Apokalypse, die eines Tages beginnen werden, er gab uns allen mit auf den Weg, aufmerksam zu sein, die Zeichen der Zeit zu beachten, vor Gott auf die Knie zu fallen, Buße zu tun, unseren himmlischen Vater um die Vergebung unserer Sünden zu bitten, auf daß wir einen neuen Geist und ein neues Herz erhalten mögen. Jesus von Nazareth rief uns dazu auf, zu wachen und zu beten und uns vorzubereiten auf seine Wiederkehr.

Viele seiner Prophezeiungen sind bereits zu Lebzeiten von Jesus von Nazareth eingetroffen. Die übrigen Prophezeiungen betreffen allesamt die Zukunft, nämlich seine physische Rückkehr in diese Welt.

Nicht wenige Christen realisieren, daß wir uns heute kurz vor der Rückkehr von Jesus Christus befinden, mit der Jesus selber und die Apostel viel eher gerechnet hatten. Viele



Menschen realisieren, daß wir uns in der biblischen Endzeit befinden. Das hat nichts mit Esoterik zu tun oder mit Verschwörungstheorien, sondern mit dem Wort Gottes, mit uralten Verheißungen, die Gott, unser himmlischer Vater wahr werden läßt. Die meisten Christen kennen diese Prophezeiungen, aber viele nehmen sie nicht ernst und interpretieren die Bibel und legen sie so aus, wie sie sie persönlich verstehen wollen. Dabei hat Jesus von Nazareth gesagt, daß jeder Buchstabe der Prophezeiungen von Gottes Propheten des AT wahr werden wird.

Jesus sagt: „Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz oder die Propheten außer Kraft zu setzen. Ich bin nicht gekommen, um außer Kraft zu setzen, sondern um zu erfüllen (oder: sondern um volle Geltung zu verschaffen).

Jesus von Nazareth

Denn ich sage euch: Solange Himmel und Erde nicht vergehen, wird auch kein einziger Buchstabe und nicht ein einziges Strichlein vom Gesetz vergehen; alles muss sich erfüllen.“ Matthäus 5, 17-18

Genau das hat mir Gott explizit mitgeteilt: Daß er seine Prophezeiungen und Verheißungen wahr machen wird.

Sie wissen als Pfarrer genau, daß die ganze Bibel, sowohl das Alte Testament als auch das Neue Testament sich ausführlich mit dem Ende der Zeiten beschäftigt, mit der Rückkehr des Messias, den schweren Kämpfen und dem Chaos am Ende der Zeiten, der großen Trübsal und schließlich die Trennung von Gut und Böse. Die ganze Bibel handelt von der

Gerechtigkeit, die Gott im Jüngsten Gericht walten läßt, wenn er eingreift und die Macht auf Erden durch Christus an sich nimmt.

Sie werden vielleicht fragen, woher ich davon weiß, daß wir uns in der Endzeit befinden, unmittelbar vor Ausbruch der Wehen der Apokalypse? Haben doch bereits so viele Menschen, z.B. Martin Luther vor 500 Jahren gedacht, nun seien die letzten Tage der Endzeit angebrochen. Dazu hatte ich direkte Eingebungen von Gott, er sprach zu mir direkt und in Träumen.

Zunächst aber kurz zum Begriff „Endzeit“: Von vielen Theologen wird als „Endzeit“ der Zeitabschnitt der letzten 2.000 Jahre bezeichnet, also die Zeit seit dem ersten Wirken von Jesus von Nazareth auf der Erde bis heute. Wie komme ich darauf, daß wir uns in den letzten Tagen dieser Endzeit, also in der sog. *Letztzeit* befinden? Gott der Allmächtige hat es mir offenbart. (der Begriff Letztzeit geht auf den evangelischen Theologen Dr. Heiko Krimmer zurück, er schrieb u.a. das lesenswerte Buch „*Wenn Ihr das alles kommen seht – was Jesus über die Endzeit sagt*“).

Im Januar und Februar 2014 sandte Gott der Allmächtige seinen Heiligen Geist aus, 18 Tage lang erfaßte er mich. In dieser Zeit teilte mir unser Himmlischer Vater unter anderem mit, daß wir uns nun unmittelbar vor Ausbruch der Wehen der Apokalypse befinden. Gott der Allmächtige trug mir auf, jetzt das Buch zu schreiben, um die Menschen zum Wesentlichen zu führen. Unser aller himmlischer Vater und Schöpfer trug mir auch auf, zunächst nach Rom zu fahren, mich mit dem Papsttum zu beschäftigen und daraufhin einen offenen Brief an den Papst und an die Weltöffentlichkeit zu schreiben. (Nur soweit zu mir: Ich gehöre der evangelisch-lutherischen Kirche an, die Eltern von Martin Luther sind sogar meine direkten Vorfahren, ich hatte daher nie den Impuls, mich mit dem Papsttum und der katholischen Kirche zu beschäftigen; auch habe ich vorher nie von Gott so einen Auftrag bekommen...).

Als ich in Rom war, erlebte ich den Weltstar Papst Franziskus, erlebte, wie ihm zugejubelt wird und wie die Katholiken aus aller Welt und nicht nur Katholiken Hoffnungen in diesen Mann setzen, die römisch-katholische Kirche zu reformieren. Ich zögerte, kam mir verloren vor, angesichts des Auftrages, was soll ich schreiben? Man wird mich doch nicht ernstnehmen, ich mache mich doch lächerlich.

Am nächsten Morgen weckte mich wieder unser aller himmlischer Vater und teilte mir unmißverständlich mit: „Schreib diesen Brief, er *muß* geschrieben werden!“ Und so schrieb ich den Brief, er ist vom Heiligen Geist inspiriert.



Gott der Allmächtige, Arbeit von Raphael, Vatikan (Foto Copyright Verlag Soli Deo Gloria 2014)

Auch wenn viele zweifeln und viele es nicht wahrhaben wollen: Gott schafft alles Physische und er schafft uns Menschen, er schafft alle Welten und er ist der Herrscher aller Welten, er ist auch Schöpfer von Luzifer und einem Drittel der Engel, der gefallenen Engel, welche in der Dualität eine wichtige Aufgabe haben: uns zu prüfen. Aber Achtung: Luzifer/Satan will so viele Seelen wie möglich ins Verderben reißen. Gott der Allmächtige, der uns nach seinem Ebenbild geformt hat, ist in jedem einzelnen von uns, er ist wahrlich allmächtig, nimmt Anteil am Leben von jedem Einzelnen. Er liebt jedes einzelne seiner Geschöpfe und bietet alle Lichtkräfte und lichten Engel auf im Kampf mit den Mächten der Finsternis, bemüht sich um jedes seiner Geschöpfe, daß es sich ihm zuwendet und um Vergebung für seine/ihre Sünden bittet, auf daß es ein neues Herz und einen neuen Geist erhalte und damit gerettet wird. Nach Gottes Plan läuft die Weltgeschichte ab. Nicht mehr lange und wir erleben plötzliche Zerstörung, das Auftreten Luzifers auf Erden und mit ihm werden seine gefallenen Engel auf die Erde geschmissen, heißt es in der Offenbarung des Johannes. Aber Gott wird an dieser Stelle auch eingreifen, in dem er seinen Christus auf der Erde seine Herrschaft antreten läßt und seinen Ratschluß ausführen läßt...

Liebe Pfarrerin, lieber Pfarrer, liebe Schwester und Bruder im Geiste, bitte lesen Sie sich diesen offenen Brief an Papst Franziskus einmal in Ruhe durch. Er soll eine Hilfe sein für die Gläubigen, er soll verdeutlichen, in welcher Zeit wir uns befinden. Wir leben in einer dramatischen Zeit: Umweltzerstörung, eine NASA-Studie gibt der menschlichen Zivilisation noch ca. 70 Jahre, Terrorismus in vielen Ländern, die Terrorgruppe Islamischer Staat mordet auf grausamste Weise Christen, auch Kinder und Frauen, wir

erleben jetzt, was Jesus von Nazareth in seiner Endzeitrede prophezeit hat: „*ein Volk steht gegen das andere auf*“, also globale Kriegswirren, Millionen von Flüchtlinge suchen in Europa Schutz, die Zunahme von schweren Erdbeben; und man muß auch eine Zunahme des Bösen und Satanischen in der Welt feststellen.

Liebe Pfarrerin, lieber Pfarrer, Sie sind sicher schon öfters mit der Frage konfrontiert worden, wie Gott so viel Leid zulassen kann? Diese Frage stellte auch kürzlich Ihr Vorgesetzter, Landesbischof Prof. Bedford-Strohm in seiner Berliner Johannis-Predigt. Lesen Sie bitte dazu meinen offenen Brief an Heinrich Bedford-Strohm.

Das ist wirklich eine wichtige Frage, welche die Menschen schon immer beschäftigt hat. Auch Josef Ratzinger (Papst Benedikt XVI. emeritus) hat sie beschäftigt. Auf die Frage, welche Frage er Gott stellen würde, wenn er Gott eine einzige Frage stellen dürfte, antwortete Ratzinger:

„Die Frage, die ich haben würde, ist die, die eigentlich jeder hat: Warum ist diese Welt so, was bedeutet das ganze Leid in ihr, warum ist das Böse so mächtig in ihr, wenn doch Gott der eigentlich Mächtige ist?“

(Quelle: www.focus.de/politik/ausland/ratzingerzitate_id_13643.htm)



Foto: Das Grab von König David in Jerusalem. Aus dem Geschlecht des Königs David soll der Ewige Herrscher hervorgehen, wurde prophezeit, der Messias, der König der Juden, der Erlöser, der von Jerusalem aus Israel und die gesamte Welt regieren wird. Foto: Copyright Soli Deo Gloria Verlag 2015.



Gott ist überall und in allem, und er sendet seinen Heiligen Geist aus. Foto: Kuppel des Petersdom, das Werk von Michelangelo (Copyright 2014, Soli Deo Gloria Verlag)

Diese und andere existentiell wichtige Fragen erörtere ich in dem Buch, das Gott mir auftrag zu schreiben.

Natürlich werden manche daran zweifeln, daß Gott auch im 21. Jahrhundert sich Menschen auserwählen kann und beauftragen kann, wie die Propheten des Alten Testaments oder wie Hildegard von Bingen für Gott zu sprechen. Das Wort *Prophezeiung* kommt wie Sie wissen vom [altgriechischen](#) *propheteía* für „aussprechen“, „aussagen“ oder „für jemanden sprechen“. Gott sucht sich auch heute noch Menschen aus, die für ihn sprechen. Letztlich sprechen Sie als Pfarrer auch für Gott.

Prophet Joel schreibt über die Endzeit (unter der Überschrift „Ausgießung des Heiligen Geistes“): „Und nach diesem will ich meinen Geist ausgießen über alles Fleisch, und eure Söhne und Töchter sollen weissagen, eure Alten und sollen Träume haben, und eure Jünglinge sollen Gesichte (Visionen) sehen. Auch will ich zur selben Zeit über Knechte und Mägde meinen Geist ausgießen. Und ich will Wunderzeichen geben am Himmel und auf Erden: Blut, Feuer und Rauchdampf. Die Sonne soll in Finsternis und der Mond in Blut verwandelt werden, ehe denn der große und schreckliche Tag des HERRN kommt. Und es soll geschehen: wer des HERRN Namen Anrufen wird, der soll errettet werden.“ (Joel 3, 1-5)

Genau das habe ich erlebt, das Ausgießen des Heiligen Geistes. Wir leben aber in einer Zeit, in der selbst einige Theologen und Pfarrer zweifeln, Wunder und die Auferstehung

Christi in Frage stellen und immer wieder stellen manche Theologen und Bischöfe die Fragen, die jüngst Heinrich Bedford-Strohm stellte: *„Wo ist Gott? Ist Gott überhaupt da? Oder thront er irgendwo hoch oben über dem Kosmos und schaut zu? Oder ist Gott am Ende überhaupt eine Illusion?“* (Quelle: Facebook-Seite von Heinrich Bedford-Strohm, Rede zum Johannisempfang am 2. Juli 2015 in Berlin).

Bitte lesen Sie dazu meinen Offenen Brief an Heinrich Bedford-Strohm. Leider gab er in seiner Predigt keine Antwort auf diese wichtigen Fragen! Ich schrieb an den Chef der evangelischen Kirche in Deutschland, also an Ihren Vorgesetzten: entweder Sie nehmen die „Geschichten“ in der Bibel ernst, also entweder Sie glauben, daß zum Beispiel Gott Moses das Meer hat teilen lassen, sodaß 2- 3 Millionen Israeliten sicher ans andere Ufer gelangten und glauben daran, daß Gott ca. 250.000 die Israeliten verfolgende ägyptische Soldaten im gleichen Meer vernichtete, oder Sie sind der Meinung, dies seien Mythen, Legenden oder Allegorien. Und ich schrieb Heinrich Bedford-Strohm auch, daß erst, wenn er realisiert und davon fest überzeugt ist, daß Gott diese Wunder vollbracht hat bzw. Gott der Allmächtige seine Auserwählten diese und andere Wunder vollbringen hat lassen, erst dann wird er verstehen, daß Gott seine Verheißungen bezüglich der biblischen Endzeit wahr machen wird. Liebe Schwestern und Brüder im Geiste: Genau dies hat mir unser Himmlischer Vater explizit versichert - daß er seine uralten Verheißungen des Alten Testaments wahr machen wird!

Der HERR macht das Wort seiner Knechte wahr und vollführt den Ratschluß, den seine Boten verkündigt haben. Prophet Jesaja 44, 26.

Dietrich Bonhoeffer hat es so formuliert: *„Nicht alle unsere Wünsche, aber alle seine Verheißungen erfüllt Gott.“*

Wir müssen verstehen, daß wir in einer dramatischen Zeit leben und möglicherweise nur noch wenig Zeit haben, um noch so viele Menschen wie möglich zu erreichen. Und wir müssen verstehen, daß allein bei Gott die Rettung liegt. Der Mensch versucht noch, selber zu retten, durch Gebete, durch Vernunft, durch Diplomatie, durch geschickte Verhandlungen, die Idee einer atomwaffenfreien Welt ist sicher gut gemeint. Aber sie wird nur gelingen, wenn dies in Gottes Vorsehung vorgesehen ist.

In der Zeit, in der ich vom Heiligen Geist ergriffen war, im Januar 2014, fragte ich Gott, ob wir die Trübsal und die Schreckensherrschaft des Antichristen noch mit Gebet und Buße abwenden können. Seine Antwort war: *„Nein, ich habe vorher alles andere versucht und die Menschen haben sich nicht geändert.“* Wie schnell die Prozesse jetzt ablaufen, hängt von dem Ablaufen von bestimmten wichtigen Schlüssel-Ereignissen ab, die sich zum Teil gegenseitig bedingen und beeinflussen.

Wir sollten verstehen: Diese Kriegswirren, die Zunahme an großen Erdbeben, die Flüchtlingswellen und auch die Bedrohung Israels durch die umliegenden Völker, die Israel von der Landkarte tilgen wollen, ja selbst der Angriff auf das Land Israel am Ende

der Zeiten – all das muß so geschehen. Gerade ist wieder eine Prophezeiung wahr geworden, daß es am Ende der Zeiten zu einem Bündnis zwischen Rußland, Syrien und Iran (Persien) kommen wird – ganz aktuell kämpfen russische Streitkräfte zusammen mit syrischen und iranischen Streitkräften in Syrien, einem Nachbarland von Israel. Auch diese Prophezeiung hat sich nach 2.500 Jahren erfüllt.

Gott sagt: Ich werde Israel zum Laststein für die Völker machen. Vorher hat er angekündigt, daß er sein auserwähltes Volk, daß 70 nach Christus in alle Enden der Welt verstreut wurde, wieder in Israel versammeln wird. Dieser Prozeß ist beinahe abgeschlossen. Bitte begreifen Sie: Gott läßt sein Wort abrollen. Ständig.

Was jetzt unmittelbar auf uns zukommt, ist die schwerste Prüfung, die Gott von den Gläubigen verlangt: die große Trübsal, die Herrschaft des Antichristen, die Inkarnation Satans auf Erden zu erleben und zu erdulden. Das hat Gott genauso auch explizit Hildegard von Bingen diktiert. Dieses Reich des Bösen, das, wie in der Bibel steht, schlimmer wird als je ein Reich auf der Erde schlimm war, ist schon sehr gut vorbereitet, wir steuern mit großen Schritten auf diese Zeit zu. 800 FEMA-Camps, Konzentrationslager stehen in den USA bereit, um Millionen Christen und Gegner der satanischen Elite Amerikas einzusperrern. *New World Order*, eine „neue Weltordnung“ sind Begriffe, die für diese Eine-Welt-Regierung stehen. Papst Franziskus hat erst im Juni 2015 eine politische Weltregierung gefordert!

Die menschliche Hülle, in die sich Satan inkarnieren soll, soll bereits bereit stehen. Während der Recherche zu meinem Buch „*Mein Brief an den Papst und an Sie*“ entdeckten wir im Mai 2014 im Internet Filme eines 33-jährigen Tschechen mit den Initialen S.A.C., der behauptet, daß er auf seinen großen Auftritt wartet, daß er bald als (falscher) Jesus Christus auf der Bühne der Weltöffentlichkeit auftreten wird, um die Menschen zu verführen, er wäre Satan, er wäre Gott. Und zu einem bestimmten Zeitpunkt wird er dann offenbaren, wer er wirklich ist, 666, Satans Inkarnation auf Erden...

Natürlich werden viele sagen, daß kann ja gar nicht sein. Der wird das ja nicht vorher in YouTube-Filmen schon alles preisgeben. Warten wir es ab. Meine Intuition sagt mir, daß es durchaus möglich sein kann, daß dieser S.A.C. derjenige ist, der er behauptet zu sein, der Mensch, in den sich in Kürze Satan persönlich inkarnieren wird. Diese Filme denkt sich kein Regisseur oder Schauspieler aus, ich halte sie für authentisch. Näheres über diesen 33-jährigen Tschechen im Buch „*Mein Brief an den Papst und an Sie*“.



Foto: Jerusalem im August 2015, Blick vom Ölberg auf den Tempelberg (Copyright Soli Deo Gloria Verlag). Gott hat prophezeit, Israel, das er wie seinen Augapfel hütet, zum Laststein der Völker zu machen. In der letzten Schlacht wird er, hat Gott prophezeit, die in Israel mit einer riesigen Armee einfallenden feindlichen Truppen vernichten. Christus wird wiederkommen und von Jerusalem aus Israel und die Welt regieren...

Ich lege Ihnen sehr ans Herz, sich mit dieser Thematik *biblische Endzeit* zu befassen, sich mit den Prophezeiungen der Propheten des Alten Testaments und vor allem mit den Prophezeiungen von Jesus von Nazareth zu beschäftigen und dies in Ihrer Kirchgemeinde auch zu besprechen. Glauben Sie mir: Es sind Prophezeiungen und Weissagungen für unsere Zeit, in der wir heute leben! Gott hat durch seine Propheten und durch Jesus Christus, seinen Sohn, uns auf diese wichtige Zeit vorbereiten wollen. Es ist gerade essentiell und existentiell wichtig, jetzt nicht mehr im Tiefschlaf vor sich hinduzämmern und sich einlullen zu lassen und von der Barmherzigkeit Gottes zu predigen, und das Böse auszublenden, und darauf zu hoffen, daß es sich doch alles irgendwie zum Guten wendet, darauf zu hoffen, daß uns Jesus Christus alle gerettet hat, sondern es ist Zeit, endlich aufzuwachen und sich vorzubereiten, in Gebet und im Alltag, seinen Gemeindemitgliedern zu vermitteln, daß es wichtig ist, daß jeder direkt zu Gott betet und um die Vergebung seiner Sünden bittet, selber die Beziehung zu unserem Schöpfer sucht, darum bittet, ein neues Herz und einen neuen Geist zu erhalten, von neuem geboren zu werden. Nur wer von neuem geboren wird, wird eintreten ins Reich, hat Jesus gesagt.

Das Wunderbare ist, daß Gott, unser Schöpfer und Himmlischer Vater uns nicht nur die Erlösung vom Bösen verheißen hat, sondern auch das Reich Gottes auf Erden, Gerechtigkeit und Frieden, Harmonie auf Erden, das tausendjährige Reich. Dieses Reich, welches wir im Vater unser beten (*Dein Reich komme*), wird bald anbrechen und Gott hat uns sogar verheißen, daß er uns, seinen Kindern, die im Buch des Lebens stehen, eines Tages das Ewige Leben schenken wird.

Aber vorher kommt die Zeit der letzten großen und sehr schweren Prüfungen, die Apokalypse, die große Trübsal. Diese Zeit ist auch in Hildegard von Bingens Werk „*Wisse die Wege – Scivias*“ sehr genau beschrieben. Auch Hildegard von Bingen war eine Prophetin, die für Gott gesprochen hat und die genauestens „*die Sünde im Plane Gottes*“ (Kapitelüberschrift bei Hildegard von Bingen) erklärt, die Aufgabe Satans und seiner gefallenen Engel und die Aufgabe und das Auftreten des Antichristen am Ende der Zeiten.



Foto: Christus und sein Vater, unser aller Allmächtiger Gott und Vater, Grabeskirche, Jerusalem. (Copyright Soli Deo Gloria Verlag 2015)

Gott der Allmächtige hat Jesus Christus auserwählt, sein Wort zu verkünden und hat ihm verheißen, daß er als Weltenherrscher am Ende der Zeiten zurückkommt und mit den Engeln Gottes das Böse vernichtet und dann im 1.000 jährigen Reich auf der Erde herrscht. Nach der satanischen Weltregierung des Antichristen wird Gott seine Weltregierung einsetzen, durch Gottes wahren Stellvertreter. Auf diese Zeit können wir Christen uns freuen!

Ich weiß, daß diese wichtigen Themen nicht oder nicht in der notwendigen Tiefe auf dem evangelischen Kirchentag besprochen worden sind. Deswegen schreibe ich Ihnen jetzt so ausführlich.

Möge der Allmächtige Gott Ihre Augen und Ohren öffnen, damit Sie den Irrtum erkennen und die Wahrheit sehen lernen, auf daß Sie nicht nur sich selber und Ihre Familienangehörigen vorbereiten können auf die schwere Zeit, die vor uns liegt, sondern auch Ihre Ihnen von Gott anvertrauten Gemeindemitglieder an die Hand nehmen können und auf die kommenden schweren Zeiten vorbereiten können. Das, liebe Pfarrerin und lieber Pfarrer, soll ich Ihnen von unserem Himmlischen Vater vermitteln, ist Ihre persönliche Aufgabe in der nächsten Zeit. Sie haben die Verantwortung für die Seelen in Ihrer Gemeinde übernommen. Dies ist eine große Verantwortung. Nehmen Sie diese Aufgabe bitte sehr ernst.

Es geht jetzt darum, so viele Seelen wie möglich zu retten. Wir müssen uns zu Gott, zu unserem Schöpfer wenden und ihn um Vergebung unserer Verfehlungen und Sünden bitten, auf daß wir uns von Gott einen „neuen Geist und ein neues Herz“ schenken lassen.

Die freikirchliche Pfingstgemeinde schreibt auf ihrer Website, daß wir durch den Opfertod Jesu eine „Rechtssicherheit“ haben, daß unsere Sünden vergeben sind und wir gerettet sind, wir hätten sogar ein „einklagbares Recht“. *„Ich bin nicht erlöst, wie ich mich fühle, sondern für meine Erlösung besteht Rechtssicherheit, weil ER sie durch die Erlösung mit seinem Blut juristisch garantiert.“* (Website der freikirchlichen Pfingstgemeinde)

Auch Papst Franziskus spricht davon, daß wir eine Sicherheit haben, daß unsere Sünden vergeben werden. Dazu ausführlich im Offenen Brief an Papst Franziskus. Dessen bin ich mir nicht sicher. Jesus sagte, weil er wußte, daß viele in der Trübsal verfolgt werden: *„Fürchte dich vor keinem, was du leiden wirst!“* Und verspricht: *„Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des (ewigen) Lebens geben.“* Und er sagt auch: *„Wer böse ist, der sei fernerhin böse, und wer unrein ist, der sei fernerhin unrein; aber wer fromm ist, der sei weiterhin fromm, und wer heilig ist, der sei fernerhin heilig. Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, zu geben einem jeglichen, wie seine Werke sind.“* Offenbarung 22, 11 ff.

Und Gott sagt: *„Darum will ich euch richten, ..., einen jeden nach seinem Weg, spricht Gott der HERR.“* Und Gott fordert uns auf: *„Kehrt um und kehrt euch ab von allen euren Übertretungen, damit ihr nicht durch sie in Schuld fallt. Werft von euch alle eure Übertretungen, die ihr begangen habt, und macht euch ein neues Herz und einen neuen Geist. Denn warum wollt ihr sterben? ... Darum bekehrt euch, so werdet ihr leben.“* (Prophet Hesekeil, 18, Vers 30 ff.)

Liebe Pfarrerin, lieber Pfarrer, Schwester und Bruder im Geiste, darum geht es jetzt in dieser ernstesten Zeit. Es bleibt, so fürchte ich, wenig Zeit bis zum Ausbruch der Wehen, daher müssen Sie jetzt handeln und Ihre Gemeindemitglieder aufklären, wie dramatisch die Lage ist... Es gibt nur zwei Wege, die uns Seelen offenstehen: die Abkehr von Gott

und die ewige Hölle (Jesus sprach an 46 Stellen in der Bibel von der Hölle) oder die Zuwendung zu unserem himmlischen Vater in Buße, Reue und Gebet und das von ihm verheißene ewige Leben. Und wir jetzt auf der Erde lebenden Menschen haben jetzt noch die Möglichkeit, uns für die eine oder andere Richtung zu entscheiden. So dramatisch ist diese Zeit! Selbstverständlich dürfen Sie diesen Brief sowie die Anhänge weiterleiten; ich bitte Sie sogar ausdrücklich darum, sie weiterzuleiten, auf daß viele Menschen erreicht werden, bevor die Zeit anbricht, „*wenn die Welt ihren Halt verliert*“ (Hildegard von Bingen). Das neue Buch zur Endzeit „*Mein Brief an den Papst und an Sie*“, das jetzt als Paperbackversion vorliegt, ist denke ich ein wirklich wichtiges Buch zum Verständnis der schweren Zeiten, die auf uns alle zukommen werden. In diesem Buch sind alle wichtigen Zusammenhänge, Bibelstellen und Prophezeiungen von Gottes Propheten zusammengefaßt und ausführlich erläutert, es geht um die innere Vorbereitung. Das Buch kommt demnächst auch als eBook heraus, das man dann für wenige € erwerben kann.

Der allmächtige Gott möge Ihnen Augen und Ohren öffnen, Gott möge Ihnen die Fähigkeit verleihen, den Irrtum zu erkennen und die Wahrheit zu sehen. Gott Vater möge Sie und Ihre Gemeindemitglieder jetzt und in Zukunft behüten und segnen! Herzlichst und Gott befohlen bin ich Ihr

Hartwig Kraft von Wedel

Soli Deo Gloria Verlag



Foto: Berg Tabor in Israel. Hier wurde Jesus von Nazareth verklärt. Hier traf er seine Jünger nach der Auferstehung. U.a. hier wird sich die Endzeitschlacht um Israel abspielen. Gott hat schon bestimmt, wo die vielen Toten begraben werden sollen, im Tal der Wanderer, 7 Monate wird die Reinigung dauern. Vgl. Hesekiel 39, 11.

SOLI DEO GLORIA VERLAG
DIPL. ING. HARTWIG KRAFT VON WEDEL
LINDENSTRASSE 17, D-04779 WERMSDORF
TEL.: 034364-899 000. FAX: 034364 – 899 001
FACEBOOK: SOLI DEO GLORIA INTERNATIONAL.
UND: GEORG VON SAINT GERMAIN



*Der Menschheit hat Jesus von Nazareth vor fast 2.000 Jahren prophezeit:
Der Menschensohn, Christus der Erlöser, kommt wieder... Und er wird bald wiederkehren.
Diesmal als Weltenherrscher und Richter über die Lebenden und die Toten...
Kuppel der Grabeskirche in Jerusalem (Copyright, Soli Deo Gloria Verlag 2015)*